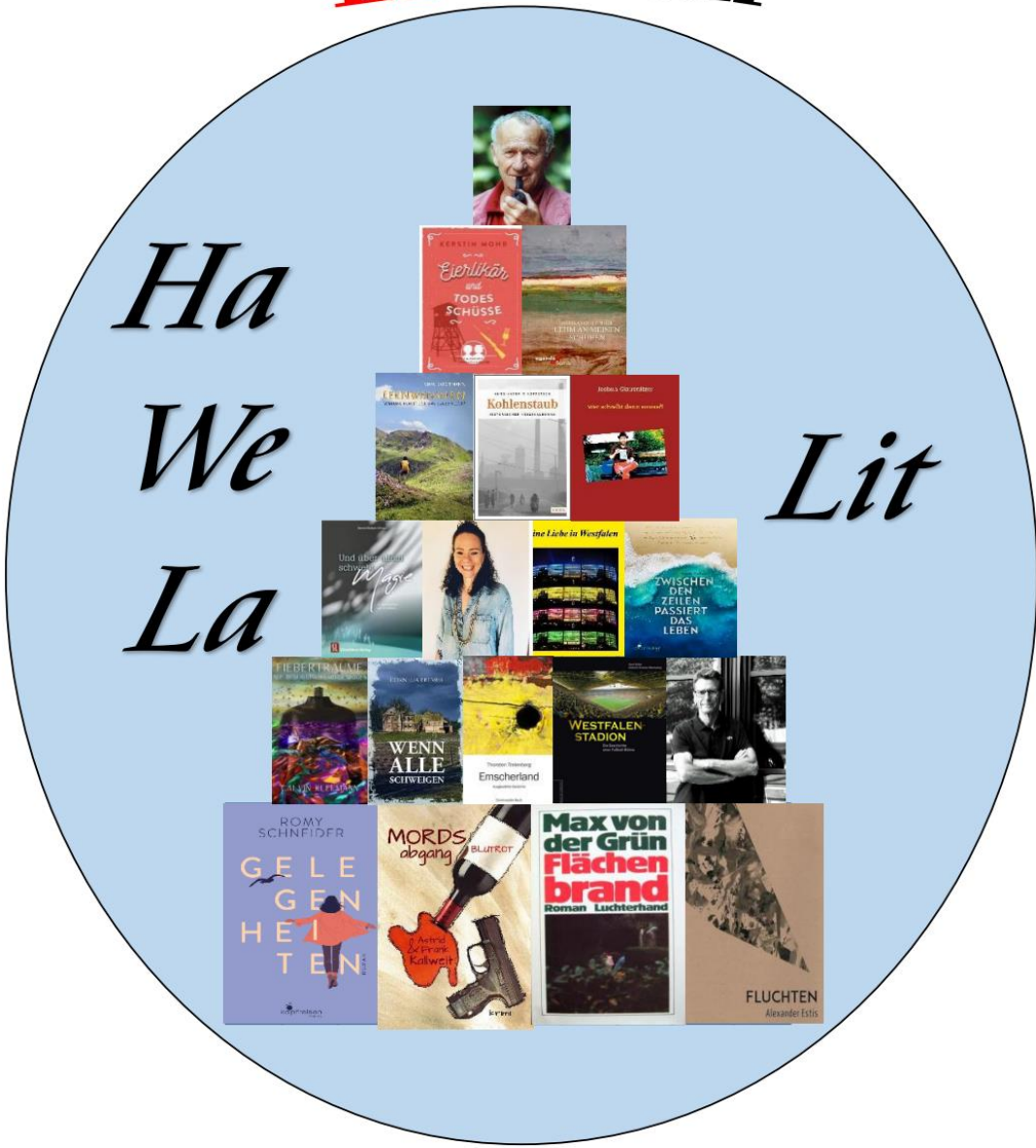


HAus-WEnge-LAnstrop LITeraturkalender November 24 – Juni 25

HAus WENge LANstrop LITeratur



Stadt Dortmund



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



FERNWANDERN

WARUM MACH' ICH DAS EIGENTLICH?

Eine literarische Wanderung mit Linn Schiffmann

Mit 20 Jahren läuft Linn Schiffmann das erste Mal den Camino Francés, den Jakobsweg von der französisch-spanischen Grenze bis nach Santiago de Compostela. Nach dieser 800 Kilometer langen Tour lässt sie die Begeisterung für Fernwanderungen nicht mehr los. Ihre Wandersucht führt sie nach Schottland auf den West Highland Way, in den finnischen Salamajärvi National Park, durch die brandenburgische Seenlandschaft, ins beinahe heimische Sauerland und zuletzt über die österreichischen Alpen. Immer stellt sie den einzelnen Weg vor und gibt Tipps und Tricks für zukünftige Wanderungen.

- Dienstag, d. 26. November 2024
- 18:00 Uhr
- Haus Wenge, Lanstrop Alekestr.4
- Anmeldung unter:
Matthias.Hueppe@t-online.de
- Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten



Im Haus Wenge liest Linn Schiffmann aus ihrem neuen Buch „Fernwandern“ (OCM Verlag), in dem die Autorin ihre Wandererlebnisse in Geschichten verarbeitet hat. Oft erzählt sie Anekdoten von ihren Touren, manchmal lässt sie sich von ihren Erlebnissen aber auch zu witzig-fantasievollen Erzählungen inspirieren. Untermalt wird die Lesung von Fotos, die auf Linn Schiffmanns Touren entstanden sind. Weitere Infos:

www.linnschiffmann.de oder
Instagram [@linnschiffmann](https://www.instagram.com/linnschiffmann)

Thank you for the Music

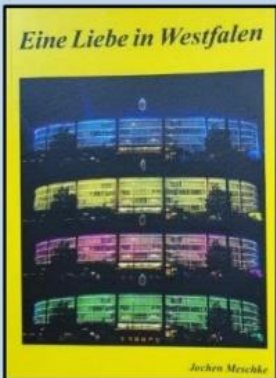
Die Westfalenhalle trifft auf Haus Wenge - mit Jochen Meschke

Jochen Meschke hat in 32 Jahren als Geschäftsführer der Westfalenhallen bei über 6000 Veranstaltungen viele nationale und internationale Stars der Musikszene hautnah erlebt und kennengelernt. Seine Erinnerungen an die unvergesslichen, teilweise auch sehr emotionalen Begegnungen, hat er in seinem Buch „Eine Liebe in Westfalen“ niedergeschrieben.

In sechs Themen-Abschnitten unterteilt erzählt Jochen Meschke auf sehr unterhaltsame Weise seine Erlebnisse aus der jahrzehntelangen Musikgeschichte der Dortmunder Westfalenhalle. Live gesungen werden dabei die passenden Songs: Von der Goldenen Schlagergeneration bis zu den Rolling Stones oder Pink Floyd.

- 21. Dezember um 19:00 Uhr
- Haus Wenge Lanstrop e.V.
- 4
- matthias.Hueppe@t-online.de

Leider ausgebucht



Stadt Dortmund



Dritte Orte

Hauser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Eierlikör und Mordfälle

Wohlfühlkrimis zum Miträtseln mit Kerstin Mohr

In jeder Ecke Deutschlands wird literarisch gemordet, nur der Hunsrück ist auf diesem Gebiet bisher recht spärlich vertreten. Zu Unrecht. Denn so friedlich, wie der Hunsrück scheint, ist er nicht. Zumindest nicht in meinen Krimis. Hier werden munter Personen ins Jenseits befördert. Zum Glück gibt es die beiden Freundinnen Loni und Anneliese, die mit Herz und Humor jedem Täter auf die Schliche kommen

- 17. Januar 2025 um 19:00 Uhr
- Haus Wenge Lanstrop, Alekestr. 4
- Anmeldungen unter:
Matthias.Hueppe@t-online.de
- Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten
- Inklusive Eierlikörversorgung
durch den Hof Lüning



Ich bin gebürtige Hunsrückerin und lebe als freie Autorin mit meiner Familie in Emmelshausen. Als passionierte Krimileserin stellte ich irgendwann fest: Der Hunsrück ist in Sachen Mord und Totschlag in der deutschen Krimilandschaft unterrepräsentiert. Höchste Zeit, dass zu ändern, denn die malerische Mittelgebirgslandschaft eignet sich perfekt, um zwischen tiefen Tälern und dichten Wäldern eine Leiche verschwinden zu lassen. Daher schicke ich die unerschrockenen Freundinnen Loni und Anneliese im fiktiven Hunsrückdörfchen Mühlbach auf Mörderjagd.

Wer schreibt denn so was!?

Ein launiger Abend mit Joshua Clausnitzer

Wer schreibt denn sowas?! Humorvoll, skurril, banal und satirisch! Erkenntnisse und Fragen des Tages, die sich (vielleicht) jeder schon einmal gestellt hat! Gedichte, die zum Lachen und Nachdenken animieren. Die große Rubrik „Wer googlet denn sowas?!“ Derjenige, der den Spuren des Skurrilen folgen möchte! Wer schreibt denn sowas?! Derjenige, der sich dessen bewusst ist.

- 15. Februar 2025 um 19:00 Uhr
- Haus Wenge Lanstrop, Alekestr. 4
Anmeldungen unter:
Matthias.Hueppe@t-online.de
- Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten

Joshua Clausnitzer

Wer schreibt denn sowas?!



Der Meckenheimer Schriftsteller und Entertainer Joshua Clausnitzer stellt sein Programm „Wer schreibt denn sowas?!“ vor. Es wird bunt, es wird kurios, es wird unterhaltsam und es wird gewiss nicht langweilig! Er ist Mitglied im Verband der Schriftsteller/innen, dort im Vorstand NRW und mehrfacher Preisträger. Seine Lesungen hält er im Stehen und vereint Elemente der Comedy mit Anekdoten und Poetry Slam. Interaktion mit und durch das Publikum ist ihm ebenfalls wichtig. Sprache ist vielfältig, Sprache ist vielseitig, wie ein Buch.

Clausnitzer wird sein gleichnamiges Buch „Wer schreibt denn sowas?!“ vorstellen, sowieso neue Texte und aus seinem neu erschienenen Roman „Ich sprach E, du O!“ vortragen. Es wird ein launiger Abend, der in Erinnerung bleibt!

»Zwischen den Zeilen passiert das Leben«

Mit Sarah Weber


kopfreisen
VERLAG

- 03. April 2025
- 19:00 Uhr
- Haus Wenge, Dortmund
Lanstop Alekestr.4
- Anmeldung unter:
Matthias.Hueppe@t-online.de
- Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten



Sarah Weber ist als Journalistin und Bloggerin am Niederrhein unterwegs. Auf ihrem Blog Niederrheinblond schreibt sie über die Schönheiten ihrer Heimat und taucht mit ihren Leserinnen und Lesern aber auch gern in andere Regionen ab. Neben ihrer Heimat schlägt ihr Herz sehr für die Nordsee, insbesondere für die Insel Borkum.

»Zwischen den Zeilen passiert das Leben« ist ihr Debütroman.

„Ich mag dich. Gehst du mit mir ein Eis essen?“

Was bei Jonathan und Emma als Kindheitsfreundschaft auf Borkum begann, entwickelt sich über 21 Jahre zu einer tiefen Verbundenheit. Getrennt durch Studium und verschiedene Lebenswege nehmen sie ihr Ritual aus Kindheitstagen wieder auf und schreiben sich Briefe. Während Jonathans Leben geordnet verläuft, fühlt Emma sich in ihrem vermeintlichen Traumjob als Journalistin immer unglücklicher. Bis das Schicksal eingreift.

Jonathan, von Krebs betroffen, kämpft im Ruhrgebiet um sein Leben. Emmas Rückkehr bringt Licht in seine dunkelsten Stunden, während sie um ihre Zukunft ringt. Als Emma schließlich nach Borkum zurückkehrt, um Jonathans Lieblingsorte zu besuchen, entdeckt sie etwas tief in sich Verborgenes, das sie eigentlich schon immer wusste.

»Zwischen den Zeilen passiert das Leben« ist mehr als nur eine Geschichte über Liebe und Verlust. Es ist ein bewegendes Plädoyer für die Suche nach sich selbst, den Mut zum Neuanfang und die Erkenntnis, dass das Leben oft dort geschieht, wo wir es am wenigsten erwarten.



Stadt Dortmund



Dritte Orte

Häuser für Kultur und Begegnung
im ländlichen Raum

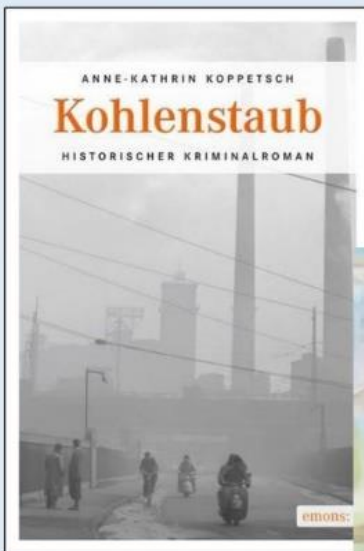
Theologie trifft auf Verbrechen

Ein Streifzug durch 25 Jahre als Autorin mit Anne-Katrin Koppetsch

Ihr Markenzeichen: Personen – oft Theologinnen – die unvermittelt über Leichen stolpern und wider Willen anfangen, zu ermitteln. Spannend, amüsant, mit leichter Hand und Fachkenntnis erzählt sie ihre Geschichten. „Ein gelungenes Zeitbild, ein spannender Mordfall, eine interessante Heldin“, urteilte Krimi-Experte Reinhard Jahn auf WDR 5 über Koppetschs 60er-Jahre-Krimi „Kohlenstaub“.

In „Mordsoper“, Koppetschs ersten Krimi bei OCM, ermitteln mit Hendel & Haldin nun erstmals eine Trauerrednerin und ein Professor, den ein Schicksalsschlag in den Rollstuhl gebracht hat. Was passiert, wenn man in der Mitte des Lebens noch einmal neu anfängt?

- 09. Mai 2025 um 18:00 Uhr
- Haus Wenge Lanstrop, Alekestr. 4
- Anmeldungen unter:
Matthias.Hueppe@t-online.de
- Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten



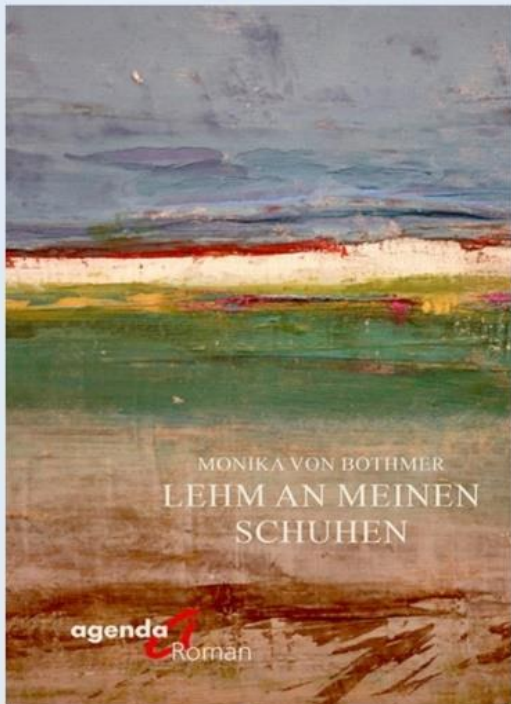
Anne-Katrin Koppetsch wurde 1963 im idyllischen Sauerland geboren. Seit dem Jahr 2000 lebt die evangelische Theologin – gerne – in Dortmund. Derzeit arbeitet sie als Pfarrerin in der evangelischen Noah-Kirchengemeinde Dortmund.

Lehm an meinen Schuhen

Hundert Jahre und ein Leben – mit Monika von Bothmer

„Erst viel später hatte sie begriffen, dass der ungebrochene Wille das Kostbarste ist, was der Mensch besitzt.“ „Hundert Jahre...“ von 1897 bis 1979. Das Buch beschreibt die Geschichte der politischen und sozialen Entwicklungen eines bäuerlich geprägten Dorfes und die einer Familie über drei Generationen vor dem Hintergrund der Bauernbefreiung, der dunklen Jahre des Nationalsozialismus und die Nachkriegsjahre bis in die Gegenwart. „...und ein Leben“. Gleichzeitig erzählt es das Leben einer jungen Frau, der Hauptfigur, beginnend in den Siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts – in Zeiten des Umbruchs. Sie erlebt die Kämpfe um die Emanzipation der Frau und den Beginn der ökologischen Bewegung.

- 13.06.2025 um 19:00 Uhr
- Haus Wenge Lanstrop, Alekestr. 4
Anmeldungen unter:
Matthias.Hueppe@t-online.de
- Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



Monika von Bothmer, 1957 auf einem Hof in einem kleinen Dorf auf der Haar geboren, kehrte nach Jahren in Ostwestfalen-Lippe und Aachen zum „Wind auf der Höhe“ zurück und lebt seitdem mit ihrer Familie wieder auf dem Haarstrang; dem Höhenzug, der die fruchtbare Bördelandschaft im Norden von den Bergen des Sauerlandes im Süden trennt. „Lehm an meinen Schuhen“ ist eine Geschichte von Versagen und Schuld, Freundschaft, Liebe und Vergebung.